

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 174.

Sonntag den 23. Juni.

1850.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Ministerialverordnungen vom 3. und 4. d. M. machen wir Folgendes zur Nachachtung hiermit bekannt.

1. Einfache Ankündigungen gesetzlich erlaubter Versammlungen, denen die erforderliche Anzeige oder Genehmigung vorausgegangen ist, so wie Anzeigen über öffentliche Vergnügungen, über gestohlene, verlorene und gefundene Sachen, über Verkäufe und Vermietungen und Nachrichten für den gewerblichen Verkehr dürfen zwar ohne vorherige polizeiliche Erlaubnis, jedoch nur an den im Voraus hierzu bestimmten Orten, Placate anderer Art dagegegen nur nach vorher bei uns erlangter Genehmigung öffentlich angeschlagen werden. Wir haben deshalb folgende Personen:

- 1) Carl Julius Büttner (Wohnung: Goldene Bregel),
- 2) Friedrich Louis Händel (am Floßplatz Nr. 7),
- 3) Heinrich Moritz Waage (Ulrichsgasse Nr. 20),
- 4) Friedrich Wilhelm Adler (Goldhahngäßchen Nr. 8) und
- 5) Friedrich Ferdinand Gemeinhardt (auf dem Neuthurm)

zum Anschlag von Ankündigungen und Placaten in Pflicht genommen und sie wegen derjenigen Orte, wo das Anschlag erfolgen darf, mit Anweisung versehen.

Es haben daher diejenigen hiesigen Einwohner, welche Bekanntmachungen und Placate irgend einer Art an öffentlichen Orten anschlagen lassen wollen, einer der vorgenannten Personen nach freier Auswahl sich zu bedienen und wegen des Lohnes für deren Wahrung mit denselben sich zu einigen, wogegen diejenigen, welche eigenmächtig und an nicht von uns bezeichneten Orten Ankündigungen öffentlich auf irgend eine Weise anschlagen, neben der alsbaldigen officiellen Wegnahme der Affichen nach §. 7 der Verordnung vom 3. Juni d. J. verhältnismäßiger Geld- oder Gefängnißstrafe sich zu gewärtigen haben.

2. Wer auf öffentlichen Wegen, Straßen oder Plätzen oder an andern öffentlichen Orten Preßerzeugnisse irgend einer Art ausrufen, verkaufen, vertheilen oder durch Herumtragen in den Häusern ohne Bestellung verbreiten will, hat dazu vorher unsere Erlaubnis einzuholen und bei Ausübung dieses Geschäfts den ihm ertheilten Erlaubnißschein stets bei sich zu führen. Diese Erlaubnis kann jederzeit zurückgenommen werden und wird niemals an Kinder im schulpflichtigen Alter ertheilt.

Contraventionen gegen diese Vorschriften werden mit 5—100 Thaler Geld- oder 3 Tagen bis 4 Wochen Gefängnißstrafe geahndet.

3. Die gleichen Vorschriften leiden auch Anwendung auf alle, auf mechanischem Wege irgend einer Art vorgenommenen Vervielfältigungen von Schriften, bildlichen Darstellungen und von Musikalien mit Text oder sonstigen Erläuterungen.

4. Sämmtliche Redactionen, Herausgeber und Verleger haben bei Vermeidung der in §. 14 des Pressegesetzes vom 18. November 1848 für den Unterlassungsfall angedrohten Strafen, das seither für das vormalige Reichsministerium des Innern und sodann für die provisorische Bundescommission zu Frankfurt am Main bestimmt gewesene Freiemplar jeder Nummer der von ihnen redigirten, herausgegebenen oder verlegten Zeitschriften an uns zur Weiterbeförderung an die Königliche Kreisdirection mit derselben Beschleunigung abzugeben, womit die Ausgabe an die Abonnenten erfolgt.

Leipzig den 21. Juni 1850.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Rath. Iphofen.

Noch Einiges über die städtische Speiseanstalt.

In dem Aufsatze in Nr. 168 d. Blattes über die städtische Speiseanstalt wird darüber geklagt, daß von derselben bei weitem nicht derjenige Gebrauch gemacht werde, den sie verdient und hierbei dreierlei schlimme Ursachen die Schuld trügen, als: „die Vorliebe für Kaffee und Semmel bei den Frauen und Kindern, für Wurst und Branntwein bei den Männern und endlich die falsche Scham bei andern Familien.“ — Theilweise und in einzelnen Fällen mag dieß wohl der Fall sein; aber man würde sehr unrecht thun, wollte man allen Familien der unbemittelten Classe, die ihr Essen nicht aus der Anstalt holen, dieses schuld geben. Eine Hauptursache, daß von der so wohlthätig nützlichen städtischen Speiseanstalt der entsprechende Gebrauch nicht gemacht wird, scheint man gänzlich übersehen zu haben und liegt unstreitig darin, daß dieselbe an der einen Ecke der Stadt, vor dem Petersthore gelegen, dem größten Theile der weniger bemittelten Familien, die in den übrigen Stadttheilen wohnen, viel zu entfernt und abgelegen ist! Schon wie viele hörte ich sagen: „wir würden das Essen gern dort holen; es ist aber viel zu weit, und dazu hat man keine Zeit und dergl.“ Mag auch hierin bei Manchem die liebe Bequemlichkeit mit Schuld

sein, so ist doch nicht zu leugnen, daß es viele Familien giebt, wo die Hausmutter nicht weglann, die größern Kinder auf der Arbeit, die kleinern in der Schule sind, oder wohl gar noch des Wartens bedürfen. Aber auch in dem Falle, daß das Essen aus der Speiseanstalt geholt wird, so ist es bei den entfernt Wohnenden, wenn es heim kommt — kalt geworden und muß erst Feuer gemacht werden, um es wieder warm zu machen. Da nun jetzt das Brod und manches Andere wohlfeil ist, denken wohl Manche: „da kochen wir lieber gleich einen Kaffee und dergleichen und ersparen dabei auch den weiten Weg in die Speiseanstalt.“ Die Menschen sind nun aber einmal so, selbst die Aermsten unter ihnen, daß sie das, was sie in der Nähe, wenn auch geringer sich herstellen können, nicht gern weit herholen mögen. Zudem müssen die Arbeiterfamilien in und um Leipzig gerade mit der Zeit sehr sparsam und haushälterisch umgehen, und die an sich so wohlthätige Einrichtung der Speiseanstalt verliert einen großen Theil ihres unverkennbaren Werthes eben dadurch, daß sie unter den angegebenen Umständen Vielen so unzugänglich, man möchte sagen: zu benutzen unmöglich ist. Wie aber wäre dem wohl abzu- helfen? Ich glaube, es wäre gar nicht so schwer und dadurch zu erreichen, wenn die Einrichtung getroffen würde, daß in verschie-

denen Gegenden der Stadt das Essen der Anstalt gleichzeitig ausgetheilt würde! Wenn z. B. am Frankfurter, Gerber-, Tauscher, Dresdener und Grimma'schen Thore täglich von 11 bis 12 Uhr Essen aus der Anstalt zu haben wäre, so würden nicht nur alle weniger bemittelten Einwohner der Stadt, sondern auch die aus dem angrenzenden Neuschönefeld und Reudnitz sich daran betheiligen. In den letztern Orten, wo so viele Familien wohnen, die nach Leipzig arbeiten, würde manche froh sein, wenn sie von der Speiseanstalt ebenfalls Gebrauch machen könnte. Hoffentlich würden

in dem angegebenen Districten gewiß rechtliche Leute sich finden, denen man das Warmstellen und Ausschalen des Essens anvertrauen könnte. An Abholern dürfte es nicht fehlen, auch ja nicht, wenn an den bezeichneten Orten wegen etwas vermehrter Kosten die Portion einen Pfennig mehr kosten sollte, als unmittelbar in der Anstalt selbst.

Möge man diese Andeutungen, welche aus mehrfacher Selbstanschauung der Verhältnisse armer Familien hervorgegangen sind, freundlicher Berücksichtigung werth halten. A. B. C.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Actien = Einzahlungs = Termine der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 1874 d. Bl.)

- ** Bis 4. Juli 1850 Abds. 7 Uhr, Nachlief. X. mit 24 1/2 fl statt 100 Lire, d. i. 10 Proc., die Maria-Antonia = (Florenz-Pistoja-) Eisenbahn-G. zu Florenz betr. [Sitt nur denen, welche Einzahl. X. mit Ebensoviel bis zum 4. Juni d. J. nicht leisteten; in Leipzig bei d. Hrn. Dufour Gebr. u. Comp., gegen 1/2 Proc. (3 fl 7 S) Agenturspesen.]
- 876. Bis 11. Juli 1850 Abds. .. Uhr, Einzahl. VIII. mit 5 fl . den Lambacher Steinkohlen-Bohr-Verein zu Freiberg betr. [Die Einzahlung geschieht portofrei an Hrn. Factor Schröter zu Lambach, und es wurden früher schon 35 fl in 7 gleichen Raten eingeschossen.]
- 877. Bis 31. Juli 1850 Abds. .. Uhr, Einzahl. VI. mit 17 1/2 fl . Conv. = Mz. oder 11 fl 29 gr 8 S Dec. = Cour. (7 Proc.), die Hessische Ludwigs-Eisenbahn-G. zu Mainz betr. [Daran sind, der bereits eingezahlten 75 fl . (30 Proc.) halben, als Zinsen à 4 Proc. auf 2 1/2 Jahre, vom 31. Jan. 1848 ab, 7 1/2 fl . oder 5 fl 4 gr 2 S Dec. = Cour. zu kürzen, also nur 6 fl 25 gr 6 S baar zu erlegen; in Berlin bei d. Hrn. Anhalt und Wagener.]

Kirchenmusik.

Am Johannisfeste früh 8 Uhr in der Thomaskirche.
Hymne, von L. Spöhr.

Leipziger Börse, am 22. Juni.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kielor . . .	94 3/4	94	Löb.-Zittauer La. B	—	—
Berlin-Anhalt La. A.	—	84	Magdeb.-Leipziger	212	211 1/2
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische	93 3/4	—
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	86	85 3/4
Chemnitz-Riesa . .	24	28 1/2	Thüringen	—	—
do. 10 fl -Sch. . . .	—	—	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
do. 100 fl -Sch. . . .	—	—	Wien-Pesther	—	—
Cöln-Minden	—	95 1/4	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	41	40 1/2	desbank	144 1/2	—
Leipzig-Dresdner .	125 1/4	125	Preuss. Bank-Anth.	—	96 1/4
Löb.-Zittauer La. A.	23 1/2	23	Oesterr. Bank-Noten	85 3/4	85 1/2

Leipzig, den 22. Juni. Getreide. Weizen loco 47—48, Roggen loco 26—28, Gerste loco 18—19, Hafer loco 14—15. Del. Rüböl loco 11, Juni-Juli 10 1/4, Sept.-October 11, Novbr.-Decbr. 10 7/8, Feindöl 11 3/4, Rohöl 13 1/2. Saaten. Raps, Rübsen 5 1/2—1/4. Spiritus loco 19 3/4—20.

Berliner Börse, am 21. Juni.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd.-Rotterd. 40	—	—	N. Schl.Pr.III. Ser. 50	—	102 3/4
Berg-Märkische . . .	—	42	Nordb.Fried.Wilh. 40	—	40 5/8
do. Priorit.	—	100	Nordbahn (K. F.) 40	—	—
Berl.-Anh. A. u. B. . .	—	88	Oberschles. A. 3 1/2	—	104 7/8
do. Prior.-Action 40	—	94 3/4	do. Prioritäts. . . 40	—	—
Berlin-Hamburg . . .	84	—	Oberschles. B. 3 1/2	—	102 3/4
do. Prior.	4 1/2	100 1/2	Potsdam-Magdeb. . .	—	61 3/4
do. do. II. Ser. 4 1/2	—	97 1/4	do. Oblig. A. u. B. 40	—	92
Berlin-Stettin	—	102 1/4	do. Prior.-Oblig. 50	—	101 1/2
do. Priorität	—	105	Rheinische	40	—
Breslau-Freib.	4	72 1/2	do. Priorität. . . . 40	—	75
do. Prior.	4	—	do. Preference . . . 40	—	—
Chemnitz-Riesa . . .	5	—	do. v. Staat gar. 3 1/2	—	—
Cöln.-Minden	3 1/2	—	Sächs.-Baiersche 40	—	—
do. Prior.	4 1/2	101	Stargard-Posen 3 1/2	—	82 1/2
Cracau-Oberschl. . .	4	69	Thüringische	—	64 1/2
do. Prior.	4	—	do. Priorit. 4 1/2	—	98 1/4
Düsseld.-Elberf. . . .	—	80	Wilh.-Bahn 40	—	71
do. Priorität.	4	86 3/4	do. Priorit. 50	—	100
Kiel-Altona	4	94 1/2	Zarskoie-Selo	—	79
Magdb.-Halberst. 40	—	137 1/2			
Magdb.-Wittenb. 40	—	56 5/8			
Mail.-Venedig	4	—			
Niedersch.-Mk. 3 1/2	—	83 1/2	Preuss. Fonds.		
do. Priorität	4	94 5/8	Freiw. Anleihe . . . 50	—	105 3/4
do. do. 5	—	104 1/2	Bank-Antheile	—	96 1/2
			Pr.St.-Sch.-Sch. 3 1/2	—	85 1/2

Speculations-Effecten waren eher niedriger zu haben, während andere, namentlich Fonds und Prioritäts-Actien sich gefragt und zum Theil höher erhalten.

Berlin, 21. Juni. Getreide: Weizen poln. 50—53. Roggen loco 27—29, pr. Juni-Juli 26 3/4—1/2, Juli-Aug. 26 3/4—1/2, Sept.-Octbr. 27 3/4—1/2. Hafer loco 17—19. Gerste loco große 20—22. Rüböl loco 10 7/8, pr. Juni 10 1/2, Juni-Juli 10 1/2, Sept.-Oct. 10 1/2. Spiritus loco 13 3/4, pr. Juni 13 3/4, Juni-Juli 13 3/4, Juli-Aug. 13 3/4, Sept.-Oct 14 1/2.

Roggen und Spiritus neuerdings niedriger verkauft. Rüböl bei unveränderten Preisen stiller.

Paris den 20. Juni.	
5 fr Rente baar	94. 20.
3 fr " "	58. 50.
Nordbahn 448. 75. Bankactien 2240. —.	

London den 19. Juni.	
3 per Consols baar und auf Rechnung	95 7/8.

Tageskalender.

Dampfwagen-Absfahrten zu Leipzig:

- nach Altenburg und Hof (Nürnberg und München). Personenzüge: Morgens 5, Mittags 12 und Nachm. 5 U.; letzterer Zug mit Uebernachtung in Plauen. — Güterzug, jedoch nur bis Zwickau, Morgens 6 1/2 Uhr.
Anschlüsse in Plauen nach Hof Vorm. 11 3/4, Abends 7 u. Morgens 8 U. in Hof nach Nürnberg Morgens 5 1/2 u. Nachm. 2 1/4 U. in Nürnberg nach München Nachm. 1 1/2 U. (Anf. Abds. 7 U.)
- nach Berlin über Cöthen (Breslau, Frankfurt a./D. und Stettin). Personenzüge: Morg. 6 1/2 u. Nachm. 3 Uhr.
- nach Berlin über Köderau (Breslau, Frankfurt a./D. und Stettin). Personenzug: Morgens 7 U., combin. Personen- und Güterzug: Nachmittags 1 Uhr.
- nach Dresden und Görlitz (Zittau, Prag und Wien.) Personenzüge: Morgens 6, Nachm. 12 1/2 und Abends 5 U. — Güterzüge: Vormittags 10 und Abends 7 Uhr, letzterer mit Uebernachtung in Döhaß.
- nach Eisenach (Frankfurt a. M.) und nach Cassel (Marburg). Personenzüge: Morgens 6 1/2, Mitt. 12 U. und Abends 5 Uhr, letzterer mit Uebernachtung in Erfurt. — Güterzug: Morgens 5 Uhr.
- nach Magdeburg (Bernburg), Halberstadt u. Cöln (Mecklenburg) und Hamburg. Personenzüge: Morgens 6 1/2, Mittags 12, Nachm. 3 (von Cöthen aus Güterzug) und Abends 5 Uhr. Güterzüge: Morgens 7 1/2 und Abends 6 1/2 Uhr, letzterer Zug mit Uebernachtung in Cöthen.

Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt. Von Dresden täglich früh 6 Uhr und Vorm. 11 Uhr nach Auzig (Leplis), Lobositz und pr. Eisenbahn nach Prag. — Täglich Nachm. 2 Uhr nach Pillnitz, Pirna, Rathen u.

Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10^{1/2}—3 Uhr.

Archäologisches Museum von 11—1 Uhr (an der ersten Bürgerschule Nr. 3 parterre).

Gesellen-Verein Vormittag archit. Zeichnen (Hr. Kanig).

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 U.

Theater. (27. Abonnements-, 4. Actienvorstellung.)

Zum dritten Male:

Der alte Magister.

Schauspiel in 4 Acten von Roderich Benedix.

Personen:

Magister Reislund	Herr Kühn.
Rudolph, sein Sohn,	= v. Dhegraven.
Hauptmann Rönndorf	= Paulmann.
Rölzer	= Stürmer.
Marie, seine Tochter,	Frl. Schäfer.
Thuring	Herr Guttmann.
Baron Winter	= Julius.
Frau Baumwieser, Reislunds Haushälterin,	Frau Giese.
Ein Druckerjunge	Wilhelm Hösch.
Ein Kellner	Herr Steps.

Hierauf zum vierten Male:

Ein bengalischer Tiger.

Posse in 1 Act, nach dem Französischen von B. A. Hermann.

Personen:

Robert Schwarz	Herr Paulmann.
Aurelie, seine Frau,	Fräul. Schäfer.
Lisette, ihr Kammermädchen,	Fräul. Arens.
Gottlieb Friedrich	Herr v. Dhegraven.

Ort der Handlung: Berlin.

Krank: Frau Post.

Zur Nachricht.

Die Actien-Billets können des Morgens von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—4 Uhr gegen Tagesbillets umgetauscht werden; Abends an der Casse findet kein Umtausch statt. Die eingetauschten Billets sind nur an dem Tage gültig, für welchen sie eingetauscht sind.

Der früher bestehenden Einrichtung zufolge werden Entree-Billets an den Tagen, wo das Theater geschlossen ist, für die zunächst zu gebende Vorstellung Vormittags von 9—12 Uhr ausgegeben.

Bekanntmachung.

In den Nachmittagsstunden des 13. d. M. ist aus einer Parterrewohnung zu Neuschönefeld eine silberne Taschenuhr mit weißem Zifferblatt, welches von der 1/211—1/212 gesprungen gewesen, mit deutschen Zahlen und stählernen Weisern, auf der Rückseite zum Aufziehen, das Gehäuse mit mehreren Einbiegungen versehen, und an welcher sich eine schwarzwollene Schnure befunden, gestohlen worden.

Unter der Verwarnung vor Ankauf der gestohlenen Uhr bitten wir um sofortige Mittheilung jedes auf die Verübung des Diebstahls oder die Entdeckung des Diebes bezüglichen Umstandes.

Schönefeld, den 18. Juni 1850.

Die Gerichte baselbst.
Hofenhauer.

AUCTION im Gewandhause Freitag den 28. Juni und folgende Tage früh von 9 Uhr an. Enthaltend Mobilien und Geräthschaften aller Art, Kleider, Wäsche, Betten, Gemälde, Kupferstiche, Uhren, Bücher, Eau de Cologne, div. Stahl- und Schnittwaaren ic. Die Verzeichnisse sind im Durchgange des Rathhauses bei Koch zu haben.

Frankfurter Journal.

Auf das „Frankfurter Journal“ und die „Didaskalia“ beginnt am 1. Juli ein neues Abonnement. — Die ausgedehnten Verbindungen des Blattes, zu welchen in neuerer Zeit die von uns direct bezogenen telegraphischen Nachrichten und Börsencourse von verschiedenen Hauptplätzen des europäischen Continents (Paris, Madrid, Amsterdam, Wien, Berlin, Leipzig ic. ic.) kommen, so wie drei durch Dampfkräfte getriebene Doppel-Schnellpressen setzen es in den Stand, alle Nachrichten aus der Nähe und Ferne aufs Schnellste und in möglichster Vollständigkeit mitzutheilen. Das „Frankfurter Journal“ erscheint regelmäßig zweimal des Tages; treffen wichtige Nachrichten ein, so wird ein Extrablatt ausgegeben.

Diese Blätter kosten vierteljährlich 2 fl. 30 kr., auswärts vermöge der neuen Post-Convention bei allen deutschen (auch österreichischen) Postämtern 2 fl. 33 kr. oder 1 Thlr. 13 Sgr. 8 Pf. oder 2 fl. 8 kr. C.-M., ausschließlich der gesetzlich bestehenden Stempel- und Bestellgebühren.

Durch die ungemein starke Auflage des „Frankfurter Journals“ genießen die ihm übermachten Bekanntmachungen der verschiedensten Art die nützlichste und weiteste Verbreitung.

Wohnungsveränderung.

Von heute an befindet sich meine Wohnung und Expedition Reichstraße Nr. 44, 3. Etage. Leipzig den 20. Juni 1850.
Dr. August Andriessky, Adv. und Notar.

Empfehlung.

Der ergebenst Unterzeichnete beehrt sich hiermit, ein hiesiges hochachtbares Publicum auf sein neues Etablissement (Bäckerladen, Nicolaistraße Nr. 12, dem Goldbahngäßchen schrägüber) aufmerksam zu machen und wird sich bemühen, mit seinen Gebäcken aller Art den Wünschen seiner Abnehmer täglich und stündlich zu entsprechen. W. Margraf, Bäckermeister.

Von allen meinen Nagel-Sorten, als: Krempel-, Sattler-, Faß-, Schloss-, Kisten-, Rohr-, Stiefelisen-, Schiefer-, Bret-, Spund-, Latten- ic. Nägeln, so wie von Absatz-, Sohlen- und Drahtstiften hält Herr Robert Jahn Commissionslager und ist in den Stand gesetzt, billigste Fabrikpreise zu stellen.

Gustav Jahn,

Fabrikant gepreßter Maschinen-Nägel in Dorf Wittweide und Dessau, Inhaber der großen silbernen Preismedaille.

Obige Fabrikate zur geneigten Abnahme empfehlend, erlaube ich mir dabei die Bemerkung, daß dieselben auf legt beendigter Ausstellung als die vorzüglichsten der Art anerkannt wurden.

Robert Jahn, Ritterstraße Nr. 5.

Eagle- (Adler-) Lebensversicherungsgesellschaft London.

Grundcapital circa Ein und zwanzig Millionen Thaler.

Diese Gesellschaft schließt Policen auf das menschliche Leben auf die Summe von 350 Thaler bis zu 35,000 Thaler ab, und ist wegen ihrer Sicherheit und der geringen jährlichen Beiträge allen Gelehrten, Kaufleuten, Beamten zur Benutzung zu empfehlen. Bei Versicherungen auf Lebenszeit genießen die Versicherten alle fünf Jahre eine Dividende von 80% vom reinen Gewinn.

Bei Cholera, oder wenn der Versicherte Communalgardist ist, bleibt die Versicherung in Gültigkeit. — Prospective gratis in der

Haupt-Agentur für Sachsen

Carl Goldt jun. in Leipzig, Petersstraße Nr. 8.

Die Neue Leipziger Zeitung

erscheint in der bisherigen Weise weiter. Sie ist bekanntlich freisinnig, aber nicht einseitig, bringt alle Neuigkeiten am schnellsten und ihre telegraphischen Depeschen sind bereits vielen Geschäftsleuten unentbehrlich geworden. Wer sie für das nächste Vierteljahr schon jetzt neu bestellt, erhält die Juninummern von heute an unentgeltlich und frei ins Haus geliefert. Sie kann aber auch nach 10 Uhr früh schon abgeholt werden.

Leipzig, 20. Juni 1850.

Die Expedition (Poststraße, Volkmars Hof).

Unsere Herren- und Damen-Bäder

empfehlen wir einem hochgeehrten Publicum.

Fischermeister J. F. Sturm & Comp., kleine Pleißenburg Nr. 8.

Ausverkauf von Kattun

bei **Wilh. Braunsdorf**, Reichstr. Nr. 14, 2. Et.

G. B. Reisinger
Mauricianum

Neue Erfindung.

Kaffee- und Theemaschinen mit Balance, bestehend in 2 Krystallglas- und Porzellan-Gefäßen mit bronzenem oder Neusilber-Garnituren und mechanischer Spirituslampe.

Umschlagetücher,

 $\frac{3}{4}$ — $\frac{16}{4}$, empfiehlt **Wilh. Braunsdorf**, Reichstr. 14, 2. Et.

Schwarze Spitzen = Mantillen

in Auswahl zu billigen Preisen bei **Carl Aug. Schüttel**.

Wattirte Bettdecken

in verschiedenen Stoffen und Größen, zu den billigsten Preisen bei **Wilh. Braunsdorf**, Reichstraße 14, 2. Etage.

G. B. Reisinger
Mauricianum

Reise-Utensilien.

Reh-, Fuchs-, Hasen- u. Iltisköpfe, fliegende Eulen und andere Vögel, geschmackvoll arrangirte Federgraffen auf Jagdhüte von **S. Plouquet**, Präparateur in Stuttgart, empfing zum Verkauf **G. B. Reisinger**, Grimma'sche Straße, Mauricianum.

Nohrstühle sind fortwährend billig zu haben, so wie jede Bestellung gut und schnell ausgeführt wird, Seitengasse Nr. 101b in Reudnitz beim Stuhlmacher **Senker**.

Zu verkaufen ist ein in Lindenau gelegenes Haus mit Garten und 1 Acker Feld unter angenehmen Bedingungen durch **Adv. Ehrlich**.

Billig zu verkaufen ist ein tafelförmiges Pianoforte (6 Octaven) und ist heute früh von 10—12 Uhr zur Ansicht Posthalterei am Kopfplatz, rechts parterre.

Zu verkaufen sind 6 Stck. Viertelmeier, oval mit eisernen Reifen, nebst 1 Reisekoffer, Kl. Fleischergasse Nr. 242.

Zu verkaufen sind junge Hündchen zweierlei Raza am Kanonenteich auf dem Trockenplatz.

Appareil Gazogène Briet,

Apparate um augenblicklich Selterwasser, moussirende Limonade und Wein zu bereiten, nebst den dazu nöthigen Pulvern empfiehlt **G. B. Reisinger**, Mauricianum.

Brennspiritus volle 90%

en gros und en detail empfiehlt billigt **C. Frische** im silbernen Bar.

Vom 25. d. M. ist alle Morgen von 6 Uhr an gute Milch und Sahne auf der Grimma'schen und Reichstrassen-Ecke von einem Rittergute zu haben.

Ein gut gehaltenes Schreibpult wird zu kaufen gesucht Brühl Nr. 19, 1. Treppe.

Auf ein sehr bedeutendes Grundstück werden 7000 Thlr., und zwar 4000 Thlr. sofort und 3000 Thlr. zu Michaelis gegen vorzügliche Hypothek zu erborgen gesucht. **Dr. Gustav Saubold**.

Auszuleihen sind 2000, 1000 und 500 \mathfrak{R} auf gute Hypothek. **Adv. Rind**, Katharinenstr. Nr. 14.

4 bis 500 Thlr. auf Landgrundstückshypothek sind auszuleihen durch **Landger.-Reg. Weisfog**.

Gesucht

wird ein Mühlknappe (Werkführer) in eine große Mühle auswärts, welcher 200 \mathfrak{R} Caution leisten kann; der Gehalt ist 600—800 \mathfrak{R} nebst freier Station. Nur solchen, welche gute Zeugnisse ihrer Fähigkeit aufweisen können, wird Herr **C. F. Bübring** in Leipzig, Thomaskirchhof Nr. 13, das Nähere mittheilen.

Offene Lehrlingsstelle.

In einer hiesigen Handlung findet ein Sohn rechtlicher Eltern, der gute Schulkenntnisse besitzt, unter vortheilhaften Bedingungen eine Lehrlingsstelle, und werden desfallsige Offerten unter P. F. poste restante Leipzig erbeten.

Einem jungen Mädchen, welches Lust hat die Dekonomie zu erlernen, kann dazu Gelegenheit geboten werden, und wird Näheres mitgetheilt Dresden Straße Nr. 10, erste Etage.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, das am 1. Juli eintreten kann, Lauchaer Straße Nr. 10b parterre links.

Zum 1. August wird eine Köchin, welche auch in der Hausarbeit erfahren und mit guten Zeugnissen versehen ist, gesucht. Näheres Schloßgasse Nr. 8.

Gesucht wird ein Mädchen, das gut mit Kindern umzugehen weiß, Kirchgäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Weststraße Nr. 1656, 1 Treppe rechts.

Eine Person von festem Alter, welche gut zu kochen versteht und sich zugleich der übrigen Hausarbeit unterzieht, wird von **Johannis d. J.** an für eine Familie ohne Kinder gesucht. Weitere Nachweisung ist auf Anfrage im Hotel de Prusse zu erlangen.

Zu mieten gesucht wird sofort oder von Michaelis ab ein freundliches mittleres Familienlogis, wo möglich mit Gärtchen. Adressen abzugeben bei Herrn **S. Seyfert**, Reichstraße 38.

Gesucht wird sogleich oder zu Michaelis zu beziehen ein Familienlogis in der Stadt oder innern Vorstadt, im Preise von 70 bis 80 Thaler, jedoch nicht über 2 Treppen. Adressen bittet man gefälligst abzugeben Poststraße Nr. 18 bei **A. Lorenz**.

Von einem Beamten wird für künftige Michaelis ein Familienlogis von 2—3 Stuben gesucht. Schriftliche Adressen nimmt an die Weinhandlung von **Dr. Siegel** in der Grimm. Straße.

Ein Familienlogis von 4 bis 5 Zimmern nebst Zubehör und möglichst Gartenbenutzung in freundlicher und sonniger Lage, nicht über 2 Tr. hoch, wird zu Johannis dieses Jahres in einer der Vorstädte von Leipzig (Dresdner oder Marienvorstadt) von zwei einzelnen Personen zu ermiethen gesucht. Adressen sind unter Preisangabe im Hotel de Prusse niederzulegen.

Gesucht wird sogleich ein Parterrelocal, passend für eine Schenkwirtschaft. Zu erfragen Zeiger Straße Nr. 7 parterre.

Ein junger solider Mann sucht ein kleines Zimmer mit oder ohne Meubles, in der Ranstädter oder Halle'schen Vorstadt. Adressen mit Preisangabe bei Herrn **Schirmsabr. Burgk**, Grimm. Str. 30.

Ein Frauenzimmer sucht eine Schlafstelle ohne Bett Reutkirchhof Nr. 11, im Hofe 1 Treppe bei **Hrn. Ganzauge**.

Vermiethung.

Die erste und zweite **schön und elegant** eingerichtete Etage in dem sonst Heßlingschen Hause am bairischen Bahnhofe, mit Pferdestall, Gartenabtheilung und Zubehör, ingleichen mehrere große trockne helle Niederlagen sind sofort beziehbar zu vermieten durch **Dr. Scherell**, Reichstr. Nr. 49.

Vermiethung. Mehrere helle geräumige Stuben mit Schlafkammern, 4 Treppen hoch, sind sofort, auf Verlangen mit Küche, meßfrei zu vermieten, mit und ohne Meubles. **Dr. Scherell**, Reichstraße Nr. 49.

Zu vermieten ist und zu Michaelis beziehbar ein freundlich gelegenes Familienlogis 1 Treppe von 2 resp. 3 Stuben und Zubehör. Näheres Moritzstr. Nr. 3 beim **Färber Lehmann**.

Zu vermieten ist von Michaelis an eine große, feuerfeste, trockene Niederlage. Zu erfragen Burgstraße Nr. 8 beim Hausmann.

Zu vermieten ist sofort ein schönes, billiges Logis, passend auch für 2 Herren, Brühl Nr. 74, 3. Etage.

Zu vermieten ist an ruhige zahlbare Leute ein Logis von 2 Stuben u., 4 Treppen (Promenade), Klosterstraße Nr. 16.

Zu vermieten, zu Michaelis zu beziehen ist am Markt Nr. 6 ein Logis im Hofe 2 Treppen. Zu erfragen beim Eigentümer.

Zu Michaelis und auf Verlangen auch zu Johannis sind mehrere Mittellogis in der innern Stadt zu vermieten durch
Dr. Gustav Saubold.

Verhältnisse halber ist noch ein Gärtchen zu vermieten im Schwägerichschen Garten am Frankfurter Thore. Zu erfragen bei der Besitzerin.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube im Brühl Nr. 59 im Hofe 2 Treppen quervor.

Zu vermieten sind 2 Stuben und einige Schlafstellen Brühl, Frauencollegium Nr. 42, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist ein schönes meubliertes Zimmer Katharinenstraße Nr. 8, im Hofe 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein meubliertes Zimmer mit Schlafzimmer; auch ist daselbst ein kleines Sopha zu verkaufen und nur Vormittags anzusehen, Katharinenstraße Nr. 21.

Zu vermieten an einen oder 2 Herren ein Wohn- u. Schlafzimmer sogleich oder 1. Juli Lehmanns Garten, 1. Haus, 3 Tr. rechts.

Zu vermieten ist ein anständig meubliertes Zimmer nebst Schlafgemach an der Promenade an einen Herrn der Handlung oder Expedition Place de repos, Hauptthür Nr. 5, 3 Treppen.

Zu vermieten ist Stube und Kammer an eine solide Person, zum 1. Juli zu beziehen, Reichels Garten, Colonnaden 8.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen oder zwei solide Herren Mittelstraße Nr. 13, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten sind billig freundliche Stuben und Schlafstellen für Herren Petersstraße Nr. 44, 4 Treppen vorn heraus.

Ein Sommerlogis ist billig zu vermieten in Sohlis Nr. 61 D., 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube an 1 oder 2 Herren Nicolaisstraße Nr. 11, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube Brühl Nr. 54 u. 55, 3. Etage vorn heraus, und einige Schlafstellen sind offen.

Zu vermieten ist sogleich eine schöne Stube mit Alkoven in der kl. Fleischergasse Nr. 15, 1 Treppe.

Ein Stübchen ist zu vermieten an einen oder zwei Herren Nicolaisstraße Nr. 26, 3 Treppen.

Eine meublierte, freundliche Stube nebst Schlafgemach ist an einen ledigen Herrn sofort billig zu vermieten im Place de repos, beim Hausmann daselbst zu erfragen.

Ein meubl. Stübchen vorn heraus ist an einen soliden Herrn als Schlafstelle zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 18, 3 Tr. links.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Petersstraße Nr. 4, im zweiten Hofe quer vor.

Offen eine Schlafstelle in der Ritterstraße Nr. 43 im Hofe links am Brunnen 1 Treppe.

Zwei Schlafstellen in einem heizbaren Zimmer mit Alkoven und separatem Eingang sind offen und können sogleich bezogen werden Salzgäßchen Nr. 6, 2 Treppen.

Englens Rundgemälde

(Kosplatz Nr. 12).

Dem kunstliebenden Publicum erlaube ich mit die ergebenste Anzeige zu wiederholen, daß die perspectivischen Darstellungen von Rom, Neapel, Venedig, Florenz, Frankfurt a/M., Pesth und Ofen u. nur noch kurze Zeit zu sehen sind.

Das Local ist von 9 Uhr Vormitt. bis 7 Uhr Abends eröffnet.

Panorama.

Kolossales Rundgemälde des Mittel-Rheins, belebt durch den Rheinübergang der Franzosen im Jahre 1797. Dasselbe ist nur noch einige Tage dem geehrten Publicum zur geneigten Ansicht aufgestellt und das Local von Morgens bis Abends geöffnet. Um zahlreichen Besuch bittet ergebenst
C. Borster aus Köln.

M. Herbst's Dioramen

bleiben nur noch heute und morgen aufgestellt.

Kaisers Salon. Dienstag als den 25. Juni beginnt ein neuer **Tanzkursus**, wobei noch Herren und Damen Theil nehmen können. Ich bin Abends von 7 Uhr daselbst zu sprechen. Ergebenst
L. Werner, Tanzlehrer.

Casino. Nächsten Sonnabend den 29. Juni 16. **Abendunterhaltung im Schützenhause.**

Der Vorstand.

Thespis. Montag den 24. Juni (Johannistag) **Abendunterhaltung im Wiener Saal.**

OSSIAN. Das Diner beginnt um 1¼ Uhr. Wer um 12 Uhr per Dampf abfährt, kommt noch zur rechten Zeit.

Concert - Anzeige.

Montag den 24. Juni **Extra-Concert** vom Stadtmusikchor im Schützenhause. Das Nähere im morgenden Blatte.
F. Niede.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag Concert.

Die aufzuführenden Musikstücke enthalten die Programms. Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **C. Fischer.**

BONORAND.

Sonntag den 23. Juni

Concert

vom

Stadtmusikchor.

Anfang 3 Uhr.

Fr. Niede.

Heute Sonntag
TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von **M. Wend.**

Morgen Montag erstes großes Concert

im Tivoli-Garten.

Heute Sonntag
Wiener Saal. Concert und Tanzmusik. Das Musikchor v. **M. Wend.**

Leipziger Salon.

Heute Sonntag und morgen zum Johannistfest **Concert** und **Ballmusik.** Das Musikchor von **J. G. Hauschild.**

COLISEUM. Heute Sonntag und morgen Montag zum Johannistfest **starkbesetzte Concert- und Tanzmusik** (2 Tänze 1 Mgt.). Das Musikchor von **Sermann.**

ODEON.

Heute von 3 Uhr an **Concert**
und von 5 Uhr an

Ballmusik

mit verstärktem Orchester.

Dem tanzlustigen Publicum zur gefälligen Notiz, dass wieder eine Anzahl neuer origineller Tänze zur Ausführung kommen wird.

Julius Lopitzsch, Director.

Sonst Mey's Kaffeegarten.

Heute Abendunterhaltung nebst grünem Kal und seinem Stachelbeerkuchen.

Thesla. Heute Sonntag zweites Sommervergnügen, Sammelplatz Tauchaer Thor, Abmarsch 2 Uhr.
C. Schirmer.

Thonberg.

Morgen zum Johannistag
erstes Sommer-Concert.
Das Nähere im morgenden Blatte.
W. Friedemann.

Thonberg.

Heute zu Kirsch-, Stachelbeer- und andern verschiedenen Sorten Kaffeeuchen, warmen und kalten Speisen. Es ladet ergebenst ein
W. Friedemann.

Großer Kuchengarten.

Heute Sonntag empfehle ich große Auswahl div. Kuchenarten, als: Erdbeer-, Kirsch- und Stachelbeerkuchen, Fladen und alle Sorten Kaffeeuchen, so wie vorzügliche Biere, warme und kalte Speisen und Getränke zur gütigen Beachtung ergebenst.
Von früh 6 Uhr an frisches Gebäck.
Morgen Abend 6 Uhr Speckkuchen.
Gustav Söhl.

Concert in Stötteritz

heute Sonntag und morgen zum Johannistag, wobei Allerlei, Gänsebraten, große Krebse, Beefsteaks, Eierkuchen u., Kirsch-, Stachelbeer-, doppelt gefüllter Himbeer- und Johannisbeers-, Spritz- und mehrere Kaffeeuchen und vorzügliche Döllnitzer Gose.
Schulze.

Oberschenke in Gohlis.

Heute Sonntag Concert.
Das Musikchor von **C. Starke.**

Schlenzig.

Heute Sonntag starkbesetztes Concert. Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von **J. C. Sörtsch.**

Schlenzig.

Heute Sonntag starkbesetztes Concert, wobei ich mit verschiedenen Speisen und einem feinen Glas Kleinschöcherchen Eisellerbier bestens aufwarten werde.
J. S. Pollter.

Felsenkeller bei Lindenau.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß mit dem heutigen Tage das erste Faß des so beliebten **Salvator-Bieres** à Töpfchen 15 Pf. verzapft wird, wozu ergebenst einladet
die **Restauration.**

Plagwitz.

Heute Fladen, Stachelbeer-, Suifler-, Thee- und mehrere Sorten Kaffeeuchen.
Düngesfeld.

Für Turner.

Heute großer Besuch in die Restauration nach Schönfeld zwischen 5-8 Uhr auf den dortigen
Turnplatz.

Restauration Schönfeld.

Heute frisches Gebäck, warme und kalte Speisen, ff. Biere, darunter ausgezeichnet feines

Bernesgrüner Weißbier.

Zugleich empfehle ich meine mit allen Apparaten versehene **Turnanstalt** nebst Schaukeln bestens.
Franz Lüders.

Restauration Schönfeld.

Morgen ff. Leber-, Blut-, Zwiebel-, u. Bratwurst und dellicate Suppe.
Franz Lüders.

Gasthof in Lindenau.

Zu verschiedenen Kuchen, guten Speisen und Getränken ladet ich heute ergebenst ein.
C. Jahn.

Acaciengarten zu Reudnitz.

Heute Sonntag zu einem geselligen Regelmäßigen, wobei ich mit verschiedenen Sorten Kaffeeuchen aufwarten werde.
F. Rudolph.

Einladung.

Ich lade freundlich Euch zu mir, Ihr Gäste, Montag zum fröhlichen Johannistage; Es wird im blühenden Acaciengarten Euch mannichfaltiger Genuß erwarten: Den Nasen wird Acacienduft gewährt, Zum Ohrenschmaus ertönt ein Concert, Dem Gaumen wird ein gut Getränk servirt, Und Coteletts mit Allerlei; auch wird Zur Augenlust Abends illuminirt.

Leipzig den 24. Juni 1850.

F. Rudolph,

Wirth zu den drei Lilien in Reudnitz.

Drei Mohren.

Heute Sonntag ladet zu Kirsch- und Stachelbeerkuchen, div. Sorten Kaffeeuchen, reicher Auswahl Speisen und Getränke, extrafeinem Bier freundlichst ein. Zur Unterhaltung großes Prämienklettern.
Debisch.

Morgen Abend Speckkuchen und div. Speisen.

Brandbäckerei.

Heute Sonntag empfiehlt Kirsch-, Stachelbeer-, Suifler-, Spritz- und div. Kaffeeuchen und bittet um gütigen Besuch
C. Sentschel.

Grottendorf.

Heute Sonntag ladet zu frisch gebratenem Schinken und Käsehäulchen ergebenst ein
Erbs zum goldenen Stern.

Gasthof zum Helm in Gutteritzsch.

Heute Sonntag ladet zu einer Auswahl selbstgebacknen Kuchen und morgen Montag zum Schlachtfest ergebenst ein
S. Söhne.

Gosenschenke in Gutteritzsch.

Heute Sonntag und morgen Montag starkbesetztes Concert.
Das Musikchor von **C. Hauke.**

Gosenschenke in Gutteritzsch.

Morgen Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
A. Senfer.

Grüne Schenke.

Zu verschiedenen Sorten Kuchen, warmen und kalten Speisen ladet ergebenst ein
Zugner.

Grüne Schenke.

Morgen zum Schlachtfest ladet ergebenst ein
Zugner.

Gosenthal.

Heute Sonntag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
C. Bartmann.

Zum Johannisfeste,
 heute und morgen, lade ich zu gütigst zahlreichem Besuche meines
Kaffeegartens zum sächsischen Hause in Sonnenuitz
 ganz ergebenst ein. **Chr. Henr. verw. Dieckhoff.**

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag Nachmittag Concert.

Das Musikchor des 4. Bataillons Leipziger Communalgarde.
W. Herfurth, Musikdirector.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag Concert. Mit einer großen Auswahl Kuchen, so wie verschiedenen andern warmen und kalten Speisen und Getränken werden wir bestens aufwarten. Es laden dazu ergebenst ein
 NB. Morgen Montag Schlachtfest. **Serbe & Jürges.**

Leipziger Feldschlösschen.

Heute Sonntag große Auswahl von Kuchen, delicateser Kaffee, feine Gose und noch verschiedene andere Getränke.
 NB. Morgen großes Schlachtfest. Von 8 Uhr an Wellfleisch. **R. Schulze.**

Heute zum Johannisfest Hamburger Rindszunge und Cotelettes mit Allerlei in Stadt Nürnberg.

Heute Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **C. W. Scholz, niedr. Park.**

Heute früh Speckkuchen bei **Robert Pflock am Barfußberge.**

Gefrorenes

empfiehlt **Julius Manisch,**
 Conditorei und Cafe, Dresdner Strasse im Bienenkorb.

Heute ladet zu Fladen und andern diversen Kuchen, so wie morgen Montag zu einem gesellschaftlichen Kegel- und Tanzvergnügen ergebenst ein, wobei mit Wurstsuppe und einem guten Glas Bier bestens aufwarten kann

Jacobs Restauration
 in Reichels Garten.

Morgen Schlachtfest bei
Fr. S. Knabe, hohe Straße Nr.

Das Lüßchener Eiskeller-Lagerbier
 ist von vorzüglicher Güte und Feinheit.
Gasthof zum weißen Adler, Burgstraße.

Heute früh wird ein frisches Fass Eiskellerbier angezapft.
J. S. Pöhler, Klostersgasse.

Die Baiersche Bierstube

von
C. F. Schatz, Ritterstr. Nr. 44,
 ladet morgen früh zum Speckkuchen ergebenst ein.

Heute Vormittag 10 Uhr ladet zu Bouillon, Speck- und andern Kuchen ergebenst ein **C. Seigler in Reichels Garten.**

Heute früh Speckkuchen. Zugleich empfehle ich mein feines Lager- und bayerisches Bier.
C. F. Feller, Kl. Fleischergasse Nr. 7.

Morgen früh 8 1/2 Uhr Speckkuchen in der Döllniger Gosenstube bei
C. S. Hähle, Tuchhalle.

Morgen früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
August Leube, Nicolaistraße Nr. 6 parterre.

Verloren ward am 20. d. Mts. Abends von Köhrs Platz durch den neuen Anbau und zurück eine kleine goldene Broche mit 3 Türkisen. Abzugeben gegen eine Belohnung von 20 Ngr. Köhrs Platz Nr. 5 parterre.

Verloren wurden ein großer und ein kleiner Schlüssel (mit Bindfaden zusammengebunden) vom Barfußgäßchen durch die Klostersgasse, über den Thomaskirchhof, der Allee entlang bis Lehmanns Garten. Belohnung erhält der Abgeber beim Fleischerstr. Kirst, Thomaskirchhof im Sack.

Verloren wurde gestern am Markt ein blau gestreiftes seidenes Halstuch. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen gute Belohnung bei dem Oberkellner in Stadt Breslau abzugeben.

Verloren gegangen

ist ein Brief (aus Warschau) an meine Adresse lautend, wahrscheinlich von der Königsstraße bis zur äußern Dresdner Straße. Der Finder wird ersucht, ihn gegen eine Belohnung in meiner Wohnung, Dresdner Straße Nr. 33 abzugeben.

Ernst Reil.

Verloren oder entwendet wurde gestern auf dem Markte ein blaueidener Beutel mit gelben Perlen und Ringen, enthaltend 6 1/2 fl. , bestehend in 5 Thlr. Cassen-Anweisungen, 1 harten Thlr. und das übrige kleine Münze.

Sollte er in ehrliche Hände gelangt sein, so bittet man, ihn gegen Belohnung abzugeben Burgstraße Nr. 1, 3. Etage.

Auf dem Wege durchs Petersthor bis nach der Post ist ein Portemonnaie verloren worden, enthaltend 1 Papierthaler, etwas Silbergeld und ein Loos rc. Dem Finder wird das Geld als Belohnung zugesichert. Abzugeben Obstmarkt Nr. 1 parterre.

Stehen gelassen wurde ein schwarzseidener Sonnenschirm. Gegen Belohnung abzugeben Johannisg. 12, im Hofe 1 Tr. rechts.

Verlaufen hat sich ein junger, schwarz und weiß gezeichneter Wachtelhund mit rothem, mit Schellen besetzten Halsband. Gegen gute Belohnung abzuliefern große Windmühlenstraße Nr. 32, 1 Treppe.

Verlaufen hat sich am 21. d. M. früh ein junger Hund, Doppelnase (Bastard), behängt mit einer kleinen Schelle, welcher gegen Belohnung Frankf. Str. Nr. 48 parterre abzuliefern ist.

Entflohen ist den 22. d. in den Vormittagsstunden ein Canarienhahn. Wer selbigen zurückbringt, erhält eine Belohnung Eilsenstraße Nr. 6 parterre.

Entflohen ist am 22. d. in der 7. Morgenstunde ein grün und gelber Canarienvogel, welcher auch ziemlich kiere ist. Wenn derselbe zugeflogen, wird angelegentlichst ersucht, solchen gegen Belohnung Lauchaer Straße Nr. 3 (Kühns Haus), 2. Etage, zurückzugeben.

Drei Thaler Belohnung

Demjenigen, welcher mir den bis jetzt nur nach seinem Aussehen beschriebenen Dieb meines Nachtklingelzuges bezeichnet, daß er gerichtlich bestraft werden kann.

Dr. N., Nr. 20 Grimm. Straße.

Herrn B....., wenn ich in 3 Tagen auf meinen Brief (oder Wisch, wie Fräul. Tochter Therese gesagt hat), keine Antwort habe, sehe ich mich genöthigt, den Hergang der Sache zu veröffentlichen. **.. Folgt.**

Die Herren Musiker werden hierdurch in ihrem Interesse aufmerksam gemacht, daß der Anschluß eines guten Ensembles bei der demnächst stattfindenden Extrafahrt von hier nach Paris nur von mehrseitigem Interesse sein kann, denn wer Paris kennt, wird wissen, welchen Sinn die Franzosen für deutsche Musik haben; ein allgemeiner Ruf und nicht geringe Ueberschüsse sind unfehlbar zu erwarten.

Wie reimt sich Herr **Alfons v. Nekowsky-Lindens** Erklärung in Nr. 173 des Epj. L. (Herrn **Wohle** aus Hannover betreffend) mit seinem am 20. Juni d. J. gegebenen **Ehrenwort** zusammen?? — !! — U. A. w. g. D. S.

Willkür von Oben und Anarchie von Unten ist mir stets ein Greuel, sprach **Prinz Johann** in der 1. Kammer am 22. Jan. 1850.

§. 34? Wenn es Herr **W.** zufrieden ist, bitte ich einen Brief, da komme ich gleich? **Moritzstr. Kut. 10.** Einig.

Dem kleinen Märchen gratuliren zu ihrem neunten Wiegenfeste ehrfurchtsvoll — den 23. Juni 1850 — A. u. A.

Dem Fräulein **Sophie Auguste N....** gratulirt zu ihrem heutigen 22. Wiegenfeste ein **Bauer.**

Allen unsern Turnbrüdern hiermit zur Nachricht, daß das auf heute anberaumte Turnfest nicht stattfindet. Döllig den 23. Juni 1850.

Der Turnrath.

Gestern Nachmittag 1 Uhr wurde meine gute Frau **Pauline** geb. **Starik** von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. Leipzig den 21. Juni 1850.

Alfred Selbing.

Heute Mittag wurde meine Frau von einem Knaben entbunden. Leipzig den 22. Juni 1850.

G. S. Friedlein.

Gestern Abends um 9 Uhr verschied nach langen Leiden unser guter Gatte, Vater und Schwager, der Schornsteinfeger-Obermeister **Carl August Graupner**, was Freunden und Bekannten hierdurch melden Leipzig den 22. Juni 1850.

die Hinterlassenen.

Theaterbillet-Verloofungs-Actien und Antheile, als $\frac{1}{5}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{3}$ u. $\frac{1}{2}$

zu der den 27. Juni a. c. nochmals stattfindenden Ziehung von 600 Nummern, unter welchen 441 große und nur 159 kleine Gewinne enthalten sind, verkaufen zu demselben Preise wie an der Theatereasse und zwar von früh 7 bis Abends 8 Uhr

G. C. Marx & Co., Brühl Nr. 89.

NB. Die letzten hundert Actien sind bereits in Angriff genommen.



Innungsmeister-Verein.

Allgemeine Versammlung Donnerstag d. 27. Juni Abds. $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Schützenhause Tagesordnung:

- 1) Die Statuten eines zu errichtenden gewerblichen Credit- und Sparcassenvereins.
- 2) Ein Antrag, Wahlen betreffend.
- 3) Ueber den Generalbericht der Gewerbe- und Arbeiter-Commission.
- 4) Der Rechenschaftsbericht über das verflossene Vereinsjahr.

Lange. Stud.

I. Sonntag d. 23. Jun. a. c. Vorm. 11 U. J. F. (I. R. T.)

□ A.

Angewommene Reisende.

- | | | |
|---|--|--|
| <p>Afchendorf, Färber v. Berden, St. Breslau.
Barthel, Pastor v. Reinsdorf, g. Gahn.
Brückner, Druckereibes. v. Magdeburg, Palm.
v. Beust, Graf, Excell., Staatsminister v. Altenburg, und
v. Brun, Fräul. v. Petersburg, Hotel de Bav.
Bauer, Frau v. Gera, gr. Blumenberg.
v. Breitenhagen, Rgbef. v. Glensburg,
Blumröder, Kfm. v. Nürnberg, und
v. Bartels, Consul v. Köln, Hotel de Pol.
Baumann, Fabr. v. Wittweida, St. Dresden.
Bergmann, Kfm. v. Ebersfeld, Hotel de Bav.
Lurich, Graveur v. Gotha, g. Sonne.
Collin, Rent. v. Paris, Hotel de Russie.
Devrient, Hoffschauv. v. Dresden, St. Rom.
Deusing, Fabr. v. Ruhla, g. Sieb.
Düm, Kfm. v. Nürnberg, und
Decker, Kfm. v. Rotterdam, Hotel de Pol.
Daugenberg, Kfm. v. Breslau, g. de Russie.
Düsseldorf, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.
Drescher, Gastw. v. Schmöln, Münchn. Hof.
Fischer, Bäcker v. Litz, g. Sieb.
v. Friesen, Excell., Staatsminister v. Dresden, u.
Feller, Kfm. v. Hamburg, St. Rom.
Fuschel, Kfm. v. Ronneburg, St. Gotha.
Kund, D. v. Bamberg,
Frommann, Prof., D. v. Petersburg, und
Forchhammer, Prof. v. Kiel, Hotel de Bav.
Kald, Kfm. v. Köln, und
Führig, Kfm. v. Minden, Hotel de Pol.
Frühling, Frau v. Bremen, gr. Blumenberg.
v. Gerstenberg, Rent. v. Altenburg, gr. Blbg.
Gilbert, Organist, und
Gilbert, Kfm. v. Salisbury, St. Breslau.
Gabschau, Regoc. v. Nancy, Hotel de Pol.
Glopius, Fabr. v. Wien, Palmbaum.
Gorbauch, Literat v. Gotha, Dresden. Str. 29.
Geisleson, D. v. Christiania, St. London.</p> | <p>Hanenberg, Koffhdt. v. Nürnberg, und
Heidenheimer, Kfm. v. Uhlfeld, gr. Baum.
Hülse, Fräul. v. Gdlich, und
Hüttner, Kfm. v. Düren, St. Wien.
Herb, Obef. v. Berlin, Hotel de Bav.
Hennig, Musikdir. v. Reiz, und
Heyne, Kfm. v. Altenburg, Münchn. Hof.
Jäger, Fräul. v. Quersurth, St. Hamburg.
v. Kier, Part. v. Copenhagen, Hotel de Pol.
Klopper, Obef. v. Schripitz, und
Köthe, Gastw. v. Wittweida, St. Dresden.
Kollar, Prof. v. Wien, St. London.
Koppermann, Kfm. v. Nürnberg,
v. Krosigk, Kammerherr v. Oröna, und
v. Kraaz, Rittergutsbes. v. Dömarleben, Hotel de Daviere.
Keil, Prof., und
Keil, D. v. Pforta, St. Nürnberg.
Kufmann, D. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
Klinger, Maschinemb. v. Glauchau, d. Haus.
v. Lindenau, Excell., Staatsminister v. Altenburg, deutsches Haus.
Levy, Regoc. v. Paris, Hotel de Russie.
Levy, Kfm. v. Jamaica, gr. Blumenberg.
Lindenberg, Kfm. v. Erfurt, Palmbaum.
Leuchs, Kfm. v. Nürnberg, St. Nürnberg.
Lamont, Kfm. v. Eoburg, gr. Baum.
Lehmann, Kfm. v. Dresden, St. Rom.
Miersch, Obef. v. Roselitz, Palmbaum.
v. Milkau, Kohlenwerkbes. v. Zwickau, St. Nürnberg.
Markwald, Kfm., und
Maas, Frau v. Markt, Friedland,
v. Minkwitz, Excell., Geh. Rath v. Dresden, u.
v. Minkwitz, Ritterstr. v. Borna, gr. Blumenb.
Maler, Kfm. v. Hamburg, St. Hamburg.
Meyer, Kfm. v. Spremberg, w. Schwan.
Müller, Literat v. Berlin, Münchn. Hof.
Malgeer, Fabr. v. Mistowitz, St. Dresden.</p> | <p>Nowikly, General v. Petersburg, g. de Russie.
Parloto, Regoc. v. Messina, und
v. Plag, Stud. v. Oxford, Hotel de Pol.
Philippi, Kfm. v. Bremen, Hotel de Bav.
Püper, Pastor, D. v. Dittersbach, Palmbaum.
Pfeiffer, Adv. v. Erfurt, St. Gotha.
Rolle, Fräul. v. Hamburg, Palmbaum.
Rittner, Kfm. v. Nürnberg, St. Wien.
Römer, Part. v. Sandersleben, g. Sonne.
Schulze, Tuchm. v. Zittau, und
Starke, Frau v. Chemnitz, St. Breslau.
Staden, Kfm. v. Chemnitz, St. Dresden.
v. Sperling, Rgbef. v. Balgkädt, und
Schue, Kfm. v. Offenbach, Hotel de Bav.
Strauß, Leutn. v. Merseburg, St. Hamburg.
Schulze, Kfm. v. Waldheim, g. Gahn.
Seurich, Kfm. v. Riesa, Palmbaum.
Schönfeld, Kfm. v. Braunschweig, St. Gotha.
Schrdter, Fräul. v. Bremen,
Semmler, Frau v. Gera, und
Strauß, Kfm. v. Frankf. a/M., gr. Blumenbg.
Schönemann, Factor v. Riga, und
Stapf, Medicinalrath v. Raumburg, St. Nürnberg.
Stoll, Kfm. v. Dettelbach, gr. Baum.
v. Stonford, Part. v. Cassel, Hotel de Bav.
Sachs, Kfm. v. Berlin, und
Schüb, Fabr. v. Ruhla, g. Sieb.
Salomon, Kfm. v. Dresden, Rohrs g. garni.
v. Sucht, Staatsrath v. Warschau, g. de Pol.
v. Trellberg, D. v. Upsala, St. Hamburg.
Ulrich, Buchhdt. v. Stuttgart, gr. Baum.
Urfinus, Rgbef. v. Kenkersdorf, St. Nürnberg.
Wester, Geometer v. Merseburg, g. Gahn.
Werner, Kfm. v. Dresden, St. Hamburg.
Windmann, Kfm. v. Breslau, Rohrs g. garni.
Winter, Kfm. v. Hamburg, g. Sieb.
Walzel, Fabr. v. Wiesen, Hotel de Pol.
Ziller, Kfm. v. Radeberg, Rohrs g. garni.</p> |
|---|--|--|

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers Mittags 12 Uhr 14 $\frac{1}{2}$ ° R.

Druck und Verlag von **C. Holz.**